

18.12.2013

Niederschrift

Ausschuss für Planung und Verkehr

am 25.11.2013 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III | Friedrich-Ebert-Straße
17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Günter Bremerich

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Herr Dieter Mendrina

Herr Gerd Oldenburg

Herr Theodor Rieke

Herr Heinz Steffen

Herr Herbert Ziegenbein

anwesend bis 17.25 Uhr

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Norbert Drüke

Herr Thorsten Kozik

Kreistagmitglieder CDU

Herr Wolfgang Barrenbrügge

Herr Michael Dobrowolski

Frau Martina Plath

Herr Hubert Zumbusch

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Martin Stoltefuß

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Stephanie Schmidt

Kreistagmitglieder FDP

Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Schilken

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Michael Szopieray

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE.

Herr Udo Kalle

Sachkundige Bürger/innen FWG

Herr Andreas Czichowski

Sachkundige Bürger/innen GFL

Herr Reinhard Schulz

Verwaltung

Frau Sabine Leiß, Leiterin Planung und Mobilität

Herr Hans Zakel, Planung und Mobilität

Herr Klaus-Peter Dürholt, Planung und Mobilität

Frau Silke Schmücker, Schriftführerin

Herr Bremerich begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--------|--|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 188/13 | Fortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Unna;
Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen |
| Punkt 2.1 | 207/13 | Fortschreibung Nahverkehrsplan;
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.11.2013 zur DS 188/13 |
| Punkt 3 | 181/13 | Produktorientierter Haushalt 2014;
Haushaltsansätze der Produktgruppe 11 "Planungskoordination" |
| Punkt 4 | | Demografiegerechte Fachkräftesicherung – Vereinbarkeit von Beruf und Pflege;
mündlicher Bericht |
| Punkt 5 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--|--|
| Punkt 6 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
|----------------|--|--|

Frau Plath kritisiert für die CDU-Fraktion, dass es nicht gelungen sei, das vorgegebene Ziel der Fortschreibung des Nahverkehrsplans, nämlich Einsparungen, zu erreichen. Die Angebotsplanung sei nur unter Optimierungsgesichtspunkten untersucht worden. Dabei habe man die politische Zielsetzung der Kostenreduzierung aus den Augen verloren. Aus Sicht der CDU-Fraktion müsse daher eine erneute Überarbeitung des Nahverkehrsplans erfolgen. Die CDU werde einen entsprechenden Antrag in den Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag im Dezember stellen.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßt Frau Schneider die vorliegende Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Vor dem Hintergrund der vorgegebenen Zielsetzung hätten die Auswirkungen durchaus gravierender ausfallen können. Der Plan sei ausgerichtet an der „Ausreichenden Verkehrsbedienung“. Das entspreche der Zielsetzung ihrer Fraktion, die nicht wolle, dass Menschen an der Bushaltestelle stehen bleiben. Zu unterstreichen sei, dass es nur um eine ausreichende Verkehrsbedienung gehe, nicht um eine gute oder gar sehr gute. Daher könne man an dieser Stelle auch nicht weiter sparen.

Herr Hebebrand erklärt, er akzeptiere die Haltung der CDU-Fraktion, erwarte dann allerdings auch konkrete Vorschläge, bei welchen Linien aus Sicht der CDU gespart werden solle.

Herr Schilken kündigt an, die FDP-Fraktion werde der Fortschreibung des Nahverkehrsplans zustimmen.

Herr Bremerich weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf habe. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit seinem Vorschlag einverstanden, die weitere Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 16. und 17.12.2013 zu verschieben.

**Punkt 2.1 207/13 Fortschreibung Nahverkehrsplan;
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.11.2013 zur DS 188/13**

Erörterung

Herr Hebebrand begründet ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Kalle erklärt für die Fraktion DIE LINKE., dass er die von der SPD beantragten Änderungen befürworte, mit Ausnahme des letzten Punktes, für Busfahrer „gute“ statt „ausreichende“ Deutschkenntnisse zu fordern. Darin liege aus seiner Sicht eine Diskriminierungsgefahr.

Herr Hebebrand weist den Vorwurf zurück und erklärt, es gehe nicht um ein völlig fehlerfreies Deutsch. Allerdings sollte das Fahrpersonal Fragen von Fahrgästen gut verstehen und sich den Fahrgästen gegenüber auch gut verständlich ausdrücken können.

Frau Plath meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit dem Vorschlag von Herrn Bremerich einverstanden, auch den Antrag nur zur Kenntnis zu nehmen und die weitere Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 16. und 17.12.2013 zu verschieben.

**Punkt 3 181/13 Produktorientierter Haushalt 2014 - Haushaltsansätze der Produktgruppe 11
"Planungskoordination"**

Erörterung

Frau Leiße erläutert die Ansätze der Produktgruppe „Planungskoordination“ anhand einer Folienpräsentation. Dabei stellt sie die für die vier Produkte geplanten Projekte und Aktivitäten für 2014 dar. Die Folienpräsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Barrenbrügge erklärt Frau Leiße, dass das Produkt 01.11.01. „Kreisentwicklung, Grundsatzfragen Handlungsstrategien“ als Leistung ohne gesetzliche Verpflichtung zur Kategorie „C“ gehöre und nur versehentlich im Haushaltsplan nicht klassifiziert worden sei. Das Produkt 01.11.02, „Kommunale, regionale und überregionale (Fach-)planungen“, sei zwar mit „B“ klassifiziert, gehöre aber in die Kategorie „A“. Sie werde das mit dem Steuerungsdienst besprechen.

Die Haushaltsansätze der Produktgruppe 11 „Planungskoordination“ werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4 Demografiegerechte Fachkräftesicherung – Vereinbarkeit von Beruf und
Pflege;
mündlicher Bericht**

Erörterung

Herr Zakel stellt anhand einer Folienpräsentation die Demografische Entwicklung im Kreis Unna und ihre positiven und negativen Auswirkungen dar. Dabei geht er insbesondere auf die künftigen Herausforderungen für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ein. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Neben der entsprechenden Unterstützung in den Betrieben seien auch möglichst umfassende Informationen für die Pflegepersonen wichtig, so Herr Zakel. Der Kreis habe daher alle entscheidenden Ansprechpartner zum Thema Pflege auf wenigen Seiten zusammengefasst. Die Zusammenstellung ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt, zudem eine Übersicht über die gesetzlichen Rahmenbedingungen (Anlage 5).

Die Problematik der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege werde die Familien im Kreis in Zukunft stark beschäftigen, so Herr Bremerich. Daher müsse der Ausschuss die Entwicklung im Blick behalten und das Thema nach vorn bringen.

Über den folgenden Link können weitere Informationen abgerufen werden:

<http://www.kreis-unna.de/hauptnavigation/kreis-region/politik-verwaltung/kreisverwaltung/planung-und-mobilitaet/sozialplanung-und-demografie/vereinbarkeit-von-beruf-und-pflege.html>

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Vertragsübernahme der Ruhrpilotbesitzgesellschaft durch Straßen.NRW

Frau Leiße erinnert daran, dass der Kreistag in der Wahlperiode 2004-2009 über die Teilnahme am System Ruhrpilot entschieden habe, das Verkehrsinformationen zum Individualverkehr und zum ÖPNV liefere. Die Besitzgesellschaft gehe nun auf Straßen.NRW über. Über diese vertragliche Änderung müsse formal der Kreistag entscheiden. Eine entsprechende Drucksache für die Sitzung am 17.12.2013 sei in Vorbereitung. Inhaltlich ergäben sich durch den Übergang der Besitzgesellschaft keine Veränderungen.

2. Aufnahme der Wasserstadt Aden in die Prioritätenliste zur Flächenrevitalisierung

Frau Leiße teilt mit, dass die Ruhrkohle AG derzeit eine Liste von zehn ehemaligen Kohleabbauflächen aufstelle, die vordringlich zur Revitalisierung vorgesehen seien. Eine dieser Flächen sei die „Wasserstadt Aden“ in Bergkamen. Daher werde der Landrat die Vereinbarung mit unterzeichnen. Eine politische Begleitung dieser Entscheidung, wie sie in Bergkamen stattfinde, sei im Kreis Unna aus zeitlichen Gründen aber nicht vorgesehen.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Folienpräsentation zum Nahverkehrsplan Kreis Unna
2. Folienpräsentation zum Produkthaushalt „Planungskoordination“
3. Folienpräsentation „Demografiegerechte Fachkräftesicherung – Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“
4. Zusammenstellung der Anlaufstellen im Kreis Unna „Beruf und Pflege“
5. Gesetzliche Rahmenbedingungen „Beruf und Pflege“

gez. Günter Bremerich
Vorsitzender

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin